

## Medienkompetenzrahmen für Kernlehrplan Französisch (G9)

Die folgenden Ausführungen sind an den Medienkompetenzrahmen NRW angepasst.

Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Ende der Sekundarstufe I:

- Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, (in einfacher Form) präsentieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1) sowie sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen  
**Beispiele:** Präsentation von Arbeits- und Unterrichtsergebnissen mithilfe von Plakaten/ Folien (erste Stufe) / PowerPoint-Präsentationen (zweite Stufe), aber evtl. auch Videoclips von Dialogen / Rollenspielen (erste und zweite Stufe);
- digitale Werkzeuge auch für (einfache Formen) des kollaborativen Schreibens einsetzen (MKR 1.2, 3.1)  
**Beispiele:** Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen (erste und zweite Stufe);
- Einblicke in die Nutzung und Bedeutung digitaler Medien im Alltag (insbes. von Jugendlichen; Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke); (MKR 5.4) erhalten  
**Beispiele:** anhand von im Lehrwerk verankerten Texten / Aufgaben (erste und zweite Stufe);
- im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien (kurze) Texte oder Medienprodukte (des täglichen Gebrauchs) erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2);  
**Beispiele:** kreative (Um-)Gestaltung von Lehrwerkstexten, z.B. Texte in (WhatsApp-) Dialoge/ Bildergeschichten/ Comics/ Tagebucheinträge/ innere Monologe/ Videoclips umwandeln; Texte kreativ fortsetzen (erste und zweite Stufe); Texte im/ fürs Internet verfassen (z.B. Chat-/ Foren-/ Blogeinträge, Rezensionen zu Büchern/ Filmen/ Liedern/ Videoclips); eigene Lern-/ Erklärvideos gestalten;
- im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen das Internet aufgabenbezogen

für Informationsrecherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.4) sowie auf der zweiten Stufe auch vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (MKR 2.2, Spalte 4, insbesondere 4.4)

**Beispiele:** Internetrechercheaufgaben z.B. zu Paris / Bordeaux / Musik (erste Stufe) oder frankophonen Ländern in der Welt / unterschiedlichen französischen Regionen (zweite Stufe) lösen (vom Globalverstehen zum Detailverstehen; Angabe von Quellen, auch für Bilder) Leseverstehensaufgaben zu medialen Texten auswerten (zweite Stufe);

- einfache (Stufe 1) bzw. unterschiedliche (Stufe 2), auch digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen reflektiert einsetzen (MKR 1.2) und auch erste audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (insbes. Stufe 2) (MKR 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2)

1. *Einsatz im Bereich Wortschatzarbeit und Vokabellernen:*

- Umgang mit digitalen Wörterbüchern ([www.leo.org](http://www.leo.org) / [www.pons.de](http://www.pons.de));
- kritischer Umgang mit Online-Übersetzungsprogrammen (schlechte Ergebnisse beim Google-Übersetzer; bessere mit [www.deepl.com](http://www.deepl.com));
- Nutzung von interaktiven bzw. online-Angeboten verschiedener Internetseiten für zusätzliche Übungen (z. B. unter: <https://wordwall.net/> / [www.bonjourdefrance.de](http://www.bonjourdefrance.de) / [www.lepointdufle.net](http://www.lepointdufle.net))
- Arbeit mit kostenlosen Mind Mapping-Programmen
- Vokabellernen mit Phase 6

2. *Einsatz im Bereich des Sprechens/ Aussprachetrainings:*

- Lehrwerksvokabular online anhören und nachsprechen (unter: [www.klett.de/Lehrwerk](http://www.klett.de/Lehrwerk) online für Schüler)
- Im CdA des Lehrwerks enthaltene CD mit Tondokumenten im mp3-Format für das Aussprachetraining nutzen
- Die auf der DVD zum Lehrwerk enthaltenen Videoclips mit Musterdialogen als Modell für die Produktion von eigenen Dialogen/ Rollenspielen nutzen
- Nutzung der Aufnahmefunktionen von Handy/ Tablet/ Videokameras für Ton-/Bildaufnahmen bei Dialogen/ Rollenspielen als Dokumentation des Lernfortschritts und als Grundlage für konstruktives Feedback

3. *Einsatz im Bereich des Hör(-Seh-)verstehenstrainings:*

- Im CdA enthaltene CD bzw. DVD für das Hör-bzw. Hörsehverstehenstraining nutzen

#### 4. Einsatz im Bereich der Grammatik:

- Lern-/ Erklärvideos des Lehrwerks zunehmend auch zum selbstständigen Lernen nutzen
  - Nutzung von interaktiven bzw. online-Angeboten verschiedener Internetseiten für zusätzliche Übungen im Bereich der zu erwerbenden Grammatik (etwa unter: [www.bonjourdefrance.de/](http://www.bonjourdefrance.de/) [www.écoute.de/](http://www.écoute.de/) [www.lepointdufle.net/](http://www.lepointdufle.net/) <https://apprendre.tv5monde.com/de>)
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher (Stufe 1) / geeigneter (Stufe 2), auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (MKR 1.2, 1.3) Beispiele:
1. Nutzung der Aufnahmefunktionen von Handy / Tablet/ Videokameras für Ton- / Bildaufnahmen bei Dialogen/ Rollenspielen als Dokumentation des Lernfortschritts und als Grundlage für konstruktives Feedback im Bereich Aussprache/ Sprechen sowie Hörverstehen;
  2. Nutzen der Testen-und-Fördern-Plattform des Klettverlags (unter: <https://testen-und-foerdern.klett.de>);
  3. Nutzen der DELF-„Teste dich“-Angebote des Klett-Verlags (unter: <https://static.klett.de/projekte/delf/#/>) für alle Stufen des DELF scolaire in den Kompetenzbereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen

### **Fachliche Konkretisierungen**

Im Hinblick auf die Medienkompetenz orientiert sich der Unterricht an den Vorgaben des Medienkompetenzrahmens NRW sowie der inhaltlichen Progression vom Lehrwerk Découvertes Nordrhein-Westfalen, Bände 1-4.

#### **Schwerpunkte der Medienkompetenz sind:**

##### **I. Bedienen und Anwenden**

###### **Medienausstattung (Hardware)**

- Kennenlernen französischer Sonderzeichen auf der Computertastatur
- Kennenlernen der im Cahier d'activités enthaltenen Medien zum Hör(-Seh-)verstehen als Grundlage für individuelles Sprachenlernen (Tondateien für Hörverstehensübungen und Aussprachetraining; authentische Videoclips als Vorlage für eigene Dialoge/ Rollenspiele)

## ***Digitale Werkzeuge***

Einsatz verschiedener digitaler Werkzeuge für das Sprachenlernen:

- Umgang mit online-Wörterbüchern wie [www.leo.org](http://www.leo.org)/ [www.pons.de](http://www.pons.de)
- Kritischer Umgang mit (Online-)Übersetzungsprogrammen wie googel-Übersetzer oder [www.deepl.com](http://www.deepl.com)
- Arbeit mit kostenlosen Mind mapping-Programmen wie z.B. Xmind/ coggle
- Nutzung der Aufnahmefunktionen von Handys/ Tablets/ Videokameras für Ton-/ Bildaufnahmen bei Dialogen/ Rollenspielen als Dokumentation des Lernfortschritts und Grundlage für konstruktives Feedback beim Sprachenlernen (v.a. in Bezug auf die Aussprache)

## ***Datenorganisation***

- Eingabe/ Speicherung der aktuell zu lernenden Vokabeln im Rahmen der Nutzung von Online-Vokabellernprogrammen wie phase 6
- Erstellen von Textdateien im weiteren Sinne (Textdateien, Hörtexte/ Podcasts, Videoclips/ Kurzfilme) im Rahmen der Lehrwerks- und Projektarbeit (z.B. Kennenlernsituation, Einkaufsgespräch)

## ***Datenschutz und Informationssicherheit***

- Thematisierung persönlicher Daten und Privatsphäre im Rahmen der Videoarbeit

## **II. Informieren und Recherchieren**

### ***Informationsrecherche***

- durchgehend Rechercheaufgaben im Rahmen der Lehrwerksarbeit, z.B. F7: Musik/ Lieder, Rezepte, Aktivitäten

### ***Informationsauswertung***

- Individuellere Gestaltung des Sprachlernprozesses durch interaktive Erklärfilme zur Grammatik (z. B. Nutzung für Lernen durch Lehren (LdL)-Phasen);
- aufgabenbezogene Auswertung von authentischen landeskundlichen Filmen bzw. Dokumentaren oder Videos zum interkulturellen Ländervergleich

### ***Informationsbewertung***

- Informationsquellen hinterfragen (F7: Welchen Quellen kann ich vertrauen?)

### **III. Kommunizieren und Kooperieren**

#### ***Kommunikations- und Kooperationsprozesse***

- Vorbereitung der SuS auf E-Mail-bzw. Chat-Kontakte mit frz. Muttersprachlern

#### ***Kommunikations- und Kooperationsregeln***

- Kennenlernen von Abkürzungen, Kurznachrichten-/ Chat-Sprache sowie Besonderheiten der Jugendsprache innerhalb der Lehrwerksarbeit
- Regeln sowie Wortschatz zur Unterscheidung von schriftlicher und mündlicher Kommunikation (Kurznachrichten/ E-Mail/ privater Brief/ offizieller Brief) innerhalb der Lehrwerksarbeit

#### ***Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft***

- erste eigene Textproduktionen zum Thema Kurznachrichten
- Sprache, Besonderheiten der Jugendsprache und Sprachniveaus innerhalb der Lehrwerksarbeit

#### ***Cybergewalt und-kriminalität***

- Thematisierung von Mobbing in sozialen Medien; Aufgreifen der Probleme bzw. Risiken beim Verbreiten von Informationen/ Bildern/ Fotos via Kurznachricht/ Mail/ Internet

### **IV. Produzieren und Präsentieren**

#### ***Medienproduktion und -präsentation***

- Präsentation von Arbeits- und Unterrichtsergebnissen mithilfe von PowerPoint (zunehmend detaillierter)
- Rezensionen zu Büchern und mögliche Veröffentlichung z.B. auf [www.fnac.fr](http://www.fnac.fr) oder [www.amazon.fr/de](http://www.amazon.fr/de)

#### ***Gestaltungsmittel***

---

#### ***Quellendokumentation***

- erste Hinweise auf / Übungen zu Quellenangaben (in Bezug auf Text- und Bilddateien) und deren Form ab F7 im Rahmen von Projekten zum Lehrwerk

#### ***Rechtliche Grundlagen***

---

### **V. Analysieren und Reflektieren**

#### ***Medienanalyse***

- über Medienkonsum sprechen; Rolle der Werbung auf Youtube

#### ***Meinungsbildung***

---

#### ***Identitätsbildung***

---

***Selbstregulierte Mediennutzung***

---

**VI. Problemlösen und Modellieren**

***Prinzipien der digitalen Welt***

Online-Erkundung von Paris in Form einer interaktiven Tour

***Algorithmen erkennen***

---

***Modellieren und Programmieren***

---

***Bedeutung von Algorithmen***

---

